

## DA WAR NOCH WAS

### Flagge zeigen

VON PAUL PRÖTER

Eine weitere turbulente Ratssitzung gehört der Vergangenheit an, wieder war die Nordumgehung ein zeitraubendes Thema. Und wieder wurden die Gräben zwischen Gegnern und Befürwortern tiefer.

Doch ganz gleich, wie dieser Streit auch enden mag: Bad Oeynhausener aller Lager müssen irgendwann mal wieder unter einen Hut kommen und sich verstehen können. Und so bleibt es unverständlich, warum der Rat nicht deutlich Stellung bezieht zu seiner Sicht der Dinge.

Man wird die Nordumgehung nach menschlichem Ermessen nicht mehr verhindern können. Der Rat ist aber aktenkundig mit einem Beschluss, der Änderungen in insgesamt zehn Punkten vorsieht. Sie alle haben keinen Eingang in das Planfeststellungsverfahren gefunden. Und nun? Schlägt Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann vor, das Thema im Stadtentwicklungsausschuss weiter zu behandeln.



Ob das die Straßenplaner beim Bund und beim Land wohl wirklich schreckt? Kaum. Viel beeindruckender wäre das nachdrückliche Bestehen Verbesserungsvorschlägen. Ob man das letztlich durchsetzen kann, steht auf einem ganz anderen Blatt.

Aber wenn nur der absehbare Erfolg Maßstab für energischen Einsatz wäre, es hätte keine Frauenrechts-Bewegung, in den USA keine Bürgerrechtler und in Europa keine Friedensbewegung gegeben. Alsdann, Ratsmitglieder aller Fraktionen: Zeigt ruhig mal deutlich Flagge. Und sei es auch nur, um den Nordumgehungs-Gegnern das Signal zu geben, wenigstens in der eigenen Stadt etwas Verständnis zu finden.

Dem Stil künftiger Ratssitzungen zum Bad Oeynhausener Jahrhundert-Thema wäre das jedenfalls sicher nicht abträglich.